



*Es ist schön, den Augen dessen zu begegnen,
dem man soeben etwas geschenkt hat.*

Jean de la Bruyère, 1645 - 1696, französischer Schriftsteller

Liebe Freundinnen und Freunde der Bürgerstiftung Siegen,

pünktlich zur Vorweihnachtszeit freuen wir uns, Ihnen die umfangreiche Jahresausgabe des Stifterbriefes 2018 vorstellen zu können. Gemeinsam haben wir auch in diesem Jahr viele interessante Projekte und Aktionen unterstützt – lassen Sie sich auf den nachfolgenden Seiten vom vielfältigen Stiftungswirken begeistern.

Wir danken all jenen, die uns auch in diesem Jahr wieder begleitet und unterstützt haben, besonders Ihnen, liebe Stifterinnen und Stifter, und wünschen Ihnen allen eine entspannte, besinnliche Adventszeit, ein schönes Weihnachtsfest sowie ein gutes Neues Jahr 2019.

Vorstand, Stiftungsrat und Geschäftsführung der Bürgerstiftung Siegen

Änderungen in den Gremien

Im Mai verabschiedete sich die Bürgerstiftung Siegen von dem Vorstandsvorsitzenden Kajo Soemer und dem Vorstandsmitglied Roland Sagasser. Seit August 2007 war Herr Soemer Vorsitzender der Stiftung. Im gleichen Jahr wurde Herr Sagasser zum Vorstandsmitglied gewählt und war seitdem als Projektverantwortlicher tätig. Zur neuen Vorstandsvorsitzenden wurde Brigitte Ross-Henrich gewählt. Beatrix Dango, bereits seit vielen Jahren Mitglied des Stiftungsrates, wechselte im Mai in den Vorstand. Annette Mehlmann unterstützt als neues Mitglied im Stiftungsrat das Wirken der Stiftung.



v.l.n.r.: Annette Mehlmann, Prof. Dr. Theodora Hantos, Gerd Dilling, Reiner Schmidt, Dr. Gisela Labenz, Kajo Soemer, Roland Sagasser, Wilfried Groos, Beatrix Dango, Cornelia Rothmaler-Schön, Adolf Kretzer

Datenschutzgrundverordnung

Auch die Bürgerstiftung Siegen benötigt seit dem Inkrafttreten der neuen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) Ihre ausdrückliche Zustimmung beispielsweise zur Zusendung des Stifterbriefes, von Einladungen zu Veranstaltungen etc. Darum bitten wir Sie, uns – sofern noch nicht geschehen – die beigefügte Einwilligungserklärung ausgefüllt und unterschrieben zurückzusenden, wenn Sie auch in Zukunft Einladungen und Stifterinformationen erhalten möchten.

Benefizkonzert

„Fantastisch, fetzig, fulminant“, so betitelte die Siegener Zeitung das großartige Benefizkonzert zugunsten der Bürgerstiftung Siegen, das am 24.06.2018 in der Siegerlandhalle mit knapp 1.000 Besuchern stattfand. Mit Klängen des Pachelbel-Kanons wurden die Zuhörer bereits draußen und im Foyer empfangen. Im großen Saal musizierten erstmals die legendäre Big-Band der Bundeswehr und die Philharmonie Südwestfalen zusammen.

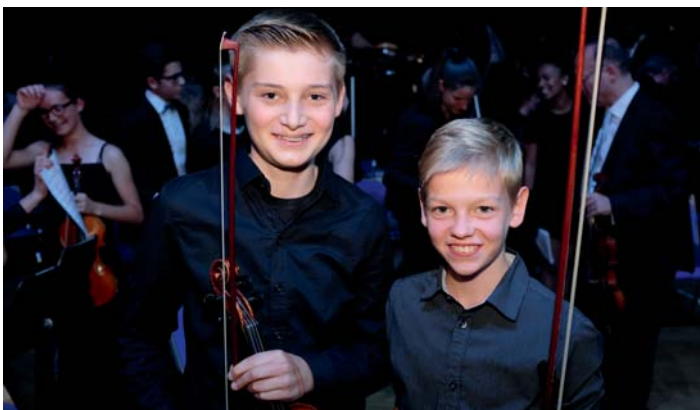
Die Gäste konnten sich auf die berühmte „Swing-Symphony“ von Wynton Marsalis freuen. Er ist einer der anerkanntesten und einflussreichsten Jazzmusiker und -komponisten unse-



rer Zeit. 1983 erhielt er als erster Musiker die Grammys für Jazz und Klassik, was seine Vielseitigkeit eindrucksvoll unterstreicht. Einen ganz besonderen Platz nimmt die „Swing-Symphony“ ein, in der er 2010 eine Reise durch die Geschichte des Jazz aus seiner persönlichen Perspektive für Jazz-Orchester und Sinfonieorchester komponiert hat.

Dank der großzügigen Unterstützung der Sparkasse Siegen konnte im Sommer das mitreißende Werk in Siegen präsentiert werden.

Für dieses Crossover-Konzert waren der Bürgerstiftung jedoch zwei Orchester noch nicht genug – im ersten Teil des Konzernachmittags gab es eine Neuauflage der erfolgreichen Zusammenarbeit „Side by Side“ der Philharmonie Südwestfalen mit dem Jugendsinfonieorchester der Fritz-Busch-Musikschule, mit dem die Philharmonie eine lange Orchesterfreundschaft verbindet. Seite an Seite erklangen Highlights aus dem Bereich der Filmmusik wie „Miss Marple“, „Star Trek“, „Phantom der Oper“, „The Godfather“ (Der Pate), oder auch „The Masc Of Zorro“ sowie „Danse macabre“ von Saint-Saens. Eine Zusammenarbeit, die die Jugendlichen und Profis gleichermaßen beflügelte – Gänsehaut pur!



Hörst Du mich?

Das Projekt „Hörst du mich?“ richtet sich an Kinder lebensbedrohlich erkrankter Eltern im Kreis Siegen-Wittgenstein und bietet Informationen, Beratung und Begleitung von Kindern, Jugendlichen, Eltern, Angehörigen und Multiplikatoren an.

Des Weiteren werden Informationen zu sozialrechtlichen Hilfeleistungen und Unterstützungsangeboten zur Bewältigung des Alltags angeboten und vermittelt. Der Dienst ist eng vernetzt mit Trägern und Einrichtungen der Jugendhilfe, mit Ärzten, dem PalliativNetz Siegen-Wittgenstein-Olpe e.V., Kinder- und Jugend-Psychotherapeuten sowie Kliniken. Die Bürgerstiftung beteiligt sich an den Fortbildungskosten für Ehrenamtliche des Projekts.



KiTa Gosenbach



Gesägt, geschraubt, gegraben und gebaut wurde in diesem Sommer in der AWO Kindertagesstätte in Gosenbach. Unter Mitwirkung der Kinder wurde im vergangenen Jahr ein Wunschplan erstellt, der das Bewegungsangebot des Kindergartens neu aufrollen und so gestalten sollte, dass nicht nur den Großen sondern auch den Kleinsten die Qualität der Bewegungsfrüherziehung geboten wird. Es entstand ein großer Plan mit vielen Neuanschaffungen, der auch einige Umbauten mit sich brachte, um auch das Außengelände bestmöglich nutzen zu können. „Solche Spiel- und Bewegungselemente sind ein wichtiger Bestandteil der täglichen Arbeit unserer Erzieherinnen mit unseren Kindern. Bewegung hilft, dass sich Kinder gut entwickeln – gesundheitlich, kognitiv und in ihrer Persönlichkeit“, erklären Kristin Underwood und Heidrun Krüttgen, Mütter und Initiatorinnen der Spendenaktion. Und das Ergebnis kann sich sehen lassen. Die einrichtungseigene Turnhalle darf sich über neue Kletterwände sowie etliche neue Spiel-, Balancier- und Bewegungselemente freuen.

Im Außenbereich ist ein großer Niedrigseilgarten entstanden. Bereits bestehende Baumstämme haben nun eine

neue Aufgabe gefunden und wurden clever integriert. Eine ungenutzte Böschung wurde zum spannenden „grünen Hügel“ mit Wackelbrücke umfunktioniert, weitere Elemente wie Balancierstämme wurden angeschafft. Nicht nur Spaß beim Toben, Klettern, Balancieren und Turnen sondern auch Mut, Ehrgeiz und Solidarität spiegeln sich durch den Gebrauch in den Kindern wider.

Stifterforum 2018

„Wir gehen stiften“, unter diesem provokanten Motto begrüßte die Bürgerstiftung Siegen im September knapp 200 Stifterinnen und Stifter sowie langjährige Projektpartner aus der Region. Doch statt sich „schnell aus dem Staub zu machen“, tauschten sich an diesem Abend in der Martinikirche die Gäste ganz offen über ihre teils sehr unterschiedlichen Motive aus, warum man sich an der Arbeit der Bürgerstiftung Siegen beteiligen sollte!



Vier sehr abwechslungsreiche Interviews mit Stiftern (Dr. Gisela Labenz und Prof. Dr. Joachim Labenz, Elfrun Bernshausen, André Schmidt und Prof. Dr. Eckart Diezemann) gaben tiefe Einblicke zu den Hintergründen und Zielen. Als sehr angenehm empfand das Publikum, dass im Mittelpunkt des Abends weniger die Stifter sondern vielmehr die gute Sache, nämlich die Verwirklichung der Stiftungszwecke, im Vordergrund standen. Musikalisch wurde der Abend von den Rainbow Strings unter der Leitung von Angelika Braumann begleitet.



Themenwoche Ess-Störung

Auch wenn man Ess-Störungen als Krankheiten mit dem immer noch höchsten Todesfallrisiko bei Kindern und Jugendlichen bezeichnet, so muss man wissen, dass Sterben eigentlich das Letzte ist, was die Betroffenen wollen. Was steckt also hinter dieser so mächtigen und schweren Erkrankung, die dazu führt, dass der Schulbesuch nicht mehr möglich ist, dass sich Freunde und Freundinnen abwenden, dass Eltern und Angehörige, vor allem auch Geschwister, unter der Macht der Ess-Störungsdynamik in der Familie buchstäblich „in die Knie gehen“? Das Netzwerk „Ess-Störungen Siegen-Wittgenstein“ hat in seiner ersten Themenwoche die Besucher für das Thema sensibilisiert und Wege aus der Krankheit aufgezeigt. Neben einer spannenden Ausstellung wurde die Thematik u.a. im Rahmen eines Theaterstücks jugendgerecht aufgegriffen und erlebbar gemacht.



Darüber hinaus verdeutlichte ein Kinofilm in eindrucksvoller Weise die Herausforderung, die an Eltern und Geschwister gestellt wird, die mit der Erkrankung konfrontiert werden. Daneben erhielten die Besucherinnen und Besucher Informationen, konnten sich austauschen und über das regionale Hilfesystem informieren.

Demenz

Das Demenz-Servicezentrum Region Südwestfalen hat mit seinen Kooperationspartnern die motivierende Kraft von Kunst, Kultur und Begegnung genutzt, um in verschiedenen Veranstaltungen die breite Öffentlichkeit für das Thema „Demenz“ zu sensibilisieren und die gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit Demenz und ihrer An- und Zugehörigen zu verbessern. Im September wurde das Theaterstück „Gold-Menschen“ mit dem Jungen Theater Siegen e.V. im Wolkenkuckucksheim aufgeführt. Die 19 jungen Darsteller/innen des Jugendensembles vom Jungen Theater Siegen e.V. haben unter der Spielleitung von Lars Dettmer und Najib El-Chartouni ein Stück erarbeitet, das sich mit dem Vergessen beschäftigt. Mit größtmöglichem Respekt vor den Men-

schen und dem Thema haben sie Interviews mit Betroffenen geführt und viel recherchiert. Herausgekommen ist ein Theaterstück, welches beeindruckend aufklärt, Ängste nimmt und Hoffnung gibt.

Im Oktober gab es eine Lesung zum Thema „Demenz“ mit dem tollMut-Theater im Museum für Gegenwartskunst. Ein berührender Text über André, der an einer Demenz erkrankt ist. „Irgendetwas Seltsames passiert. Als hätte ich kleine Löcher. Im Gedächtnis. Kriegt keiner mit. Winzig klein. Mit bloßem Auge nicht zu sehen. Aber ich, ich spüre es...“ Florian Zeller erzählt die Geschichte konsequent aus der Perspektive von André: Ein theatrales Spiegelkabinett, überraschend, beängstigend, aber auch komisch und schrill. Ein alter Mann auf der Spurensuche nach sich selbst, gerät in eine Welt, in



der seine Biografie und die Beziehungen, die sie mitgebracht hat, nicht mehr gelten. Weil diese Welt, in der sie entstanden sind, verschwimmt.

Im nächsten Jahr wird das Theaterstück „Dachstube“ mit Thomas Borggrefe im Kleinen Theater im Kulturhaus Lyz aufgeführt.

Reinhold-Forster-Erbstolln

Im Besucherbergwerk „Reinhold-Forster-Erbstolln“ werden Führungen mit einer Dauer von ca. 2 – 2,5 Stunden durchgeführt. Die Stollenführer erläutern den Besuchern den Siegerländer Bergbau von der Zeit der Kelten bis zur Schließung der Erzbergwerke in unserer Region.

Durch die Anschaffung von vier transportablen Mini-Beamern kann seit diesem Jahr das Gesagte mit alten Originalfilmaufnahmen aus dem Bereich der Grube Eisenzecher Zug, zu dem der Reinhold-Forster-Erbstolln gehört, untermauert werden.



Eine Stadt liest ein Buch 2018

Das Projekt „Eine Stadt liest ein Buch“ fand erstmals 2009 in Siegen statt und feiert daher in diesem Jahr sein 10-jähriges Jubiläum. Ziel der Aktion ist, dass Kinder einer Stadt über das Lesen eines Buches verbunden und die Lesekompetenzen gefördert werden. Jedes Kind der insgesamt 15 Klassen erhielt ein Exemplar des Buches „Ein Sommer in Sommerby“ von Kirsten Boie. Die Lektüre des aktuellen Romans ist wie Urlaub im trüben Winter mit wunderbaren kindlichen und erwachsenen Akteuren und einer Prise Wohlfühlatmosphäre – eben ein typischer Boie-Roman. Geschickt wirft die Autorin einen ironischen Blick auf die Landlust-Generation, setzt sich mit Fragen der permanenten Erreichbarkeit auseinander und zeigt, dass man auch ohne digitale Medien Abenteuer erleben kann. In diesem Jahr empfing die Bürgerstiftung Siegen die Klasse 5 a der Bertha-von-Suttner-Gesamtschule im Landgericht Siegen. Nach der Lesung nahmen die Schüler an einer Führung teil. Sichtlich beeindruckt waren sie von den Untersuchungszellen!



tollMut-Theater



„Wahnwitzige Poeten und Verliebte bestehen gleichermaßen aus Einbildung.“ So Theseus, dessen Vermählung mit Hippolyta die Rahmenhandlung für Shakespeares Geniestreich „Ein Sommernachtstraum“ bildet. Nur noch drei Tage bis zur königlichen Hochzeit; die ganze Stadt ist in Aufruhr. Keine gute Zeit für Heimlichkeiten. Ein Plätzchen für jung ent-

flammte Herzen findet sich bestenfalls noch im Schatten der Bäume. Ach nein, da probt bereits Peter Squenz mit seinen Handwerkern ein Theaterstück fürs Fest. Dann eben rasch ins Unterholz mit der Liebe, die Waldgeister wird es schon nicht stören – sind ja schließlich mit ihren eigenen Rangeleien beschäftigt. Wobei, ein wenig Unsinn geht immer, und Gelegenheit weckt Triebe. Also her mit dem Feenzauber und ab geht der Elfenspuk. Wollen doch mal sehen, wer sich hier nicht zum Esel macht! Im diesem Sommer konnte das toll-Mut-Theater sein 10-jähriges Bestehen feiern. Zu diesem Anlass hat der Verein im Juli Shakespeares „Sommernachts-traum“ im Apollo-Theater vor ausverkauften Reihen aufgeführt. Weitere Vorstellungen fanden im Musikpavillon des Oberen Schlosses statt.

Rolf H. Brunswig Stiftungen

Musikstipendium

Seit 2012 erhält Dennis Chmelensky das Rolf H. Brunswig Musik-Stipendium. Dieses ermöglicht ihm, seine Studien im Fach Gesang mit dem Schwerpunkt Oper am Curtis Institute of Music in Philadelphia, einer der renommiertesten Musikhochschulen der Welt, durchzuführen. Die jährlichen Sachberichte des Stipendiaten vermitteln einen Einblick in das anspruchsvolle und vielseitige Studium.



Rolf H. Brunswig Promotionspreis 2018

Seit 2009 vergibt die Rolf H. Brunswig Stiftung Siegen-Wittgenstein den Rolf H. Brunswig Promotionspreis, mit dem jährlich herausragende Promotionen des Fachbereichs für Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsrecht geehrt werden. Die Auszeichnung soll ein Vorbild für angehende Forscher geben und sie zur Nachahmung anregen.



Darüber hinaus möchte die Stiftung den erbrachten wissenschaftlichen Leistungen eine Plattform bieten und sie einer breiteren Öffentlichkeit bekannt machen, um auch auf diese Weise noch mehr junge Menschen für Studium und Forschung, insbesondere an der Universität Siegen, zu motivieren. Die Fakultät III (Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsrecht) der Universität Siegen feierte in diesem Jahr ihren zwölften Jahresempfang mit mehr als 150 Gästen im Haus Patmos. Den Festvortrag des Abends hielt Prof. Dr. Wolfram Burgard von der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg zum Thema Robotik und künstliche Intelligenz. Er erklärte, in welchen Bereichen Robotik eingesetzt werden könnte, zum Beispiel in der Landwirtschaft oder im Gesundheitsbereich. Außerdem führte er aus, wie selbst fahrende Autos funktionieren und warum sie wichtig sind. „Künstliche Intelligenz und Robotik haben ein enormes Potenzial für uns und unsere Gesellschaft“, fasste Prof. Burgard zusammen. Zum zehnten Mal wurde der Rolf H. Brunswig Promotionspreis vergeben. Zum Jubiläum dieses Mal nicht an einen, sondern gleich an drei Preisträger. So konnten sich Dr. Laura Dorfer, Dr. Martin Stein und Dr. Sebastian Meiswinkel über den mit je 1.500 Euro dotierten Preis freuen. Rolf H. Brunswig übergab die Urkunden persönlich. „Ich wollte herausragende Leistungen junger Menschen belohnen“, lautete seine Erklärung, warum er den Preis vor zehn Jahren ins Leben gerufen hatte. Für sein langjähriges Engagement im Rahmen des Promotionspreises wurde Herr Brunswig selbst geehrt. Er erhielt eine eigens für ihn angefertigte Urkunde.

Ute Höpfner-Diezemann

2. Siegener Leuchtturm

Menschen oder Institutionen zu fördern, die sich in der Region in herausragender bzw. vorbildhafter Art und Weise für Kinder, Jugendliche und deren Familien engagieren, hat sich der Ute Höpfner-Diezemann-Stiftungsfonds als Ziel gesetzt.

Bereits zum zweiten Mal wurde im Rahmen des Stifterforums der Bürgerstiftung Siegen der Siegener Leuchtturm verliehen.

Diesen Preis erhielten die „Mediencouts“ des Evangelischen Gymnasiums, die Jugendliche für einen



verantwortungsvollen Umgang mit virtuellen Angeboten sensibilisieren. Die feierliche Übergabe dieser Auszeichnung übernahm der Schirmherr Bürgermeister Steffen Mues höchstpersönlich.



Gisela und Joachim Labenz Stiftung

Medizin-Stipendien

Ziel der Gisela und Joachim Labenz Stiftung ist es, das hohe Niveau ärztlicher Versorgung in der Region Siegen für die Zukunft nachhaltig zu sichern. Seit diesem Jahr werden nun die ersten vier Stipendiatinnen Larissa Beul, Teresa Grzeschik, Yodith Yemanebrhan und Mithra Agamy durch ein Medizin-Stipendium unterstützt.



v.l.n.r.: Larissa Beul, Teresa Grzeschik, Yodith Yemanebrhan

Bürgerstiftungen Siegen & Kreuztal

Traumfänger

Unter der Leitung der Schauspielerin und Kabarettistin Christa Weigand geht das inklusive Theaterprojekt „Traumfänger“ in die zweite Runde! Ziel des Projektes ist, dass Menschen mit und ohne Behinderung ein Jahr lang gemeinsam an einem Thema arbeiten. Nach dem erfolgreichen Start 2016, mit dem Titel „So wie ich bin“, einer Hommage an Individualität und Akzeptanz, haben sich wieder zwölf Menschen mit und ohne Behinderung ein Jahr lang spielerisch, schreibend, improvisierend und musikalisch zusammengefunden.



Diesmal haben sie sich mit dem Thema „Freundschaft, Liebe und das ganze Zeug“ beschäftigt, in großen Gefühlen geschwelgt, Bedingungen und Grenzen von Liebe und Freundschaft erforscht und problematische Aspekte beleuchtet. Manchmal traurig, oft humorvoll, immer liebevoll und mit Respekt.

Musikalisch wurden die Traumfänger unterstützt von Karl Parchow an Schlagwerk und Percussion.

Benefizkonzert

Für einen besonderen Start in das Jahr 2019 lädt das Quintett Collage zu einem Benefiz-Neujahrskonzert ein. Das Konzert findet am Samstag, den 12. Januar 2019, um 16.00 Uhr in der Evangelisch Freikirchlichen Gemeinde Siegen-Weststraße (Weststraße 11, 57072 Siegen) statt. Mit Werken von Johannes Brahms und Wolfgang Amadeus Mozart musizieren die Musiker, die alle Mitglieder der Philharmonie Südwestfalen sind, zugunsten der Gisela und Joachim Labenz Stiftung. Der Eintritt für das Benefizkonzert ist kostenlos – Spenden sind erwünscht!



Bürgerstiftungen Siegen & Freudenberg

Generationsbrücke Deutschland

Lebhaft und bunt war der Vormittag in der Lagemannstraße! Triangeln, Rasseln, Glocken, und Regenmacher lagen bereit; Fingerfarbe stand auf den Tischen. Seit annähernd einem Jahr finden regelmäßige Begegnungen der acht Vorschulkinder des ev. Kindergartens „Haus der kleinen Flecker“ und der Senioren aus dem Altenzentrum in der Lagemannstraße statt. Jedes Kind bekommt einen Bewohner als festen Partner zugeteilt, den es über ein Jahr hinweg alle drei bis vier Wochen besucht.



Eingebettet sind diese regelmäßigen Begegnungen in dem Projekt „Generationsbrücke Deutschland“, die es seit 2009 gibt. Immer mehr alten und damit auch pflegebedürftigen Menschen steht eine zunehmend kleinere Anzahl von Kindern und Jugendlichen gegenüber. Die Generationsbrücke führt Jung und Alt zusammen, indem sie regelmäßige Begegnungen zwischen Bewohnern von Altenpflegeeinrichtungen und Kita-Kindern bzw. Schülern koordiniert. Zunächst wurden Vertreter aller Kindertages- und Senioreneinrichtungen in Siegen und Freudenberg zum Seminar der Generationsbrücke eingeladen. Nach zwei interessanten Schulungstagen schlossen sich insgesamt acht Einrichtungen für die Bildung von „Tandems“ zusammen.



Die MitarbeiterInnen der Altenpflegeeinrichtungen und Kindertagesstätten erhielten fundierte und bereits in der Praxis erprobte Inhalte für die koordinierten Treffen zwischen Jung und Alt. Seitdem gibt es in Siegen und in Freudenberg regelmäßige Begegnungen. Im Mai dieses Jahres fand nun ein erster Erfahrungsaustausch der vier Freudenger und vier Siegener Einrichtungen in der Villa Bubenzer statt. Alle Teilnehmer waren hoch motiviert, haben Fragen gestellt und von ihren Treffen berichtet, Bastelarbeiten und Fotos gezeigt. Für Partner des Projekts in Freudenberg und in Siegen hat die Jugendwerkstatt Förderband auf dem Erfahrungsfeld „SCHÖNUNDGUT“ kleine Holzbrücken angefertigt, die über die Geschäftsstelle der Bürgerstiftung Siegen bezogen werden können.



Bürgerstiftung Kreuztal

Fäustling

Ein soziales Beziehungsverhalten von Kindern wird auch dadurch gefördert, dass sie lernen aufmerksam, wertschätzend und auf andere Rücksicht nehmend miteinander umzugehen.

Mit „Fäustling“ gibt es nun ein wissenschaftlich fundiertes, innovatives Frühförderprogramm für zwei- bis dreijährige Krippenkinder, das gezielt die drei Kompetenzbereiche „Achtsamkeit“, „emotionale Kompetenz“ sowie „soziale Kompetenz“ fördert. Die drei zu fördernden Bereiche sind in 30 Wochenprojekte aufgeteilt, in denen jeweils ein Thema in den Mittelpunkt gestellt wird und den Erziehungskräften ausreichend Spielraum für eine flexible, der jeweiligen Situation angepasste Umsetzung gibt. Anhand einer Reihe didaktischer, lern- und entwicklungspsychologisch begründeter Zugangswege werden die Kompetenzen erarbeitet. Idealerweise können die verschiedenen Spiele und Übungen über die ganze Woche verteilt immer wieder angeboten werden, um so den Lerntransfer nachhaltig zu fördern. Basis von „Fäustling“ bilden die ersten acht Wochenprojekte zu dem Thema „Achtsamkeit“. Am 19. und 20. März dieses Jahres ließen sich erstmals 43 Erzieherinnen und Erzieher aus zehn städtischen Kreuztaler Kinderkrippen sowie aus zehn AWO Einrichtungen qualifizieren und erfüllen



damit nun die Voraussetzung, das Programm des Heidelberger Präventionszentrums selbstständig zu absolvieren. Die Fortbildung leitete Dr. Andreas Schick, wissenschaftlicher Leiter und Entwickler der Präventionsprogramme „Faustlos“ und „Fäustling“. Neben umfangreichem Unterrichtsmaterial verstecken sich die beiden Handpuppen „Finn“ und „Fine“ im „Fäustling“-Koffer.

Stiftungskapital

Pünktlich zum Stifterforum hatte die in 2009 gegründete Bürgerstiftung Kreuztal Grund zum Feiern! Dank weiterer Zustiftungen ist das Stiftungskapital auf über 500.000 € angewachsen. In den vergangenen Jahren wurden 40 Projekte im Raum Kreuztal mit insgesamt 126.000 € unterstützt. Dank des hohen Engagements des Gremiums und der sprudelnden Ideen kann man auch zukünftig gespannt in den Norden der Region blicken.

Your Story



Das Konzept des Projektes „Your Story“ ist ein Community Dance Projekt. Dies bedeutet, dass jeder, unabhängig von Herkunft oder Geschlecht, seinem Alter oder seinen individuellen Fähigkeiten die Möglichkeit bekommen soll, zu tanzen. „Your Story“ ist ein offenes Angebot für Jugendliche ab einem Alter von 13 Jahren. In vier Arbeitsphasen eingeteilt, trifft Tanz auf Theater. Diese beiden Kunstformen unterstützen die Selbstmotivation, stärken das Selbstwertgefühl und überwinden interkulturelle Schwierigkeiten.

Bürgerstiftung Netphen

Musikzug Netphen

Bereits 1927 wurde der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Netphen gegründet. Im 91. Jahr seines Bestehens prägt der Verein das kulturelle Leben der Stadt Netphen, des Kreises Siegen-Wittgenstein und darüber hinaus mit. Rund 50 Musikerinnen und Musiker sind im Hauptorchester des Vereins aktiv. Daneben besteht ein eigenes Jugendorchester mit rund 25 Jungen und Mädchen, die nach erfolgreicher Einzelausbildung auf ihrem gewünschten Instrument an das Ensemblespiel herangeführt werden.

Regelmäßig ist das Jugendorchester des Musikzuges zu Gast in der Netphener Grundschule, um dort die musikalischen Möglichkeiten vorzustellen. Als jüngstes Projekt wurde gemeinsam mit der Grundschule Netphen eine Trom-

petenklasse eingerichtet, in der elf Kinder an das Trompetenspiel innerhalb der Offenen Ganztagschule herangeführt werden.

Die Bürgerstiftung Netphen unterstützt die Nachwuchsförderung des Musikzugs der Freiwilligen Feuerwehr Netphen. Sie stellte für die breit gefächerte Instrumentalausbildung von Kindern und Jugendlichen einen Förderbetrag zur Verfügung, um die Anschaffung von zwei dringend benötigten Piccolo-Flöten zu ermöglichen.



Manage frei – Schule macht Zirkus

Jedes Kind sollte während seiner Grundschulzeit einmal Zirkusartist sein! Unter dem Motto „Manage frei – Schule macht Zirkus“ war im September der Circus Rondel (www.circus-for-kids.de) zu Gast auf der „Schützenfestwiese“ in Brauersdorf. Das Gesamterlebnis Circus und das gemeinsame Üben fördert die Kinder beim Aneignen einer ganzen Palette sozialer Kompetenzen. Dieses besondere Angebot für 6- bis 10-Jährige möchte die Bürgerstiftung Netphen unterstützen.

Nach dem gemeinsamen Kennenlernen gab der Circus eine Vorstellung, damit sich die Kinder entscheiden konnten, welche Darbietung sie einstudieren wollten.

Trainiert wurde von Dienstag bis Donnerstag, die Generalprobe fand am Freitagvormittag statt. Am Freitag bzw. Samstag konnten die teilnehmenden Kinder dann einem staunenden Publikum ihre erlernten Künste vorführen.





Jugendorchester Musikkapelle Salchendorf

Seit 1920 besteht die Musikkapelle Salchendorf e.V. und bereitet sich im Festausschuss schon auf das 100-jährige Bestehen im Jahr 2020 vor. Die 45 aktiven Musiker im Hauptorchester freuen sich, im Jahr 2020 auch das 20-jährige Jubiläum des Jugendorchesters feiern zu können. Dank der tollen Jugendleitung werden seit Jahren Kinder und Jugendliche erfolgreich an einem Instrument ausgebildet. Dazu erhalten sie Einzelunterricht und nehmen wöchentlich an einer Jugendorchesterprobe teil. Zusätzlich werden auch Freizeiten mit Unterbringung in Jugendherbergen oder sogenannte Spaß- und Spieltage angeboten, um die Gemeinschaft zu stärken. Im letzten Jahr konnten 13 Jugendliche aus dem Jugendorchester ins Hauptorchester aufgenommen werden. Das Jugendorchester nimmt auch eigene Veranstaltungen wahr, um sich auf zukünftige größere Auftritte mit dem Hauptorchester vorzubereiten. Dazu zählen neben der Adventseröffnung des örtlichen Kindergartens, die Caritas-Seniorenfeier, der Weihnachtsgottesdienst am 2. Weihnachtstag in Kreuztal, die Dreifaltigkeitsprozession in Irmgarteichen als auch Auftritte als Vorgruppe bei Konzerten des Hauptorchesters. Die Bürgerstiftung Netphen stellte dem Jugendorchester der Musikkapelle Salchendorf für die notwendige Anschaffung von einer Quer- und einer Piccoloflöte einen Förderbetrag zur Verfügung.

Bürgerstiftung Wilnsdorf

Sportliches Klassenzimmer

Der CLV Siegerland e.V. wurde 2012 gegründet und ist ein christlich orientierter Verein. Unter dem Motto „Lasst die Kinder nicht im Regen stehen“ möchte man in Zusammenar-



beit mit dem Gymnasium Wilnsdorf, den Sportlerinnen und Sportlern des Vereins sowie den Schülerinnen und Schülern der Gemeinde Wilnsdorf auf dem Sportplatz „Höhwäldchen“ ein Zuhause einrichten. Die Bürgerstiftung Wilnsdorf unterstützt dieses Vorhaben – ein „sportliches Klassenzimmer“ als Umkleide-, Trainings-, Unterrichts- und Begegnungsstätte.

Ferienfreizeit Bornholm

Bereits seit einigen Jahren bieten die katholischen Kirchengemeinden im Pastoralen Raum Südliches Siegerland eine Ferienfreizeit für Kinder und Jugendliche an. Da die Bezahlung des Teilnehmerbetrages für einige Familien mit geringem Einkommen eine große Herausforderung darstellt, unterstützt die Bürgerstiftung Wilnsdorf dieses Projekt.

Musikverein Rudersdorf

Aufgabe und Ziel des Musikvereins Rudersdorf ist, interessierte Kinder und Jugendliche für das Jugendorchester zu gewinnen. Zum Ende des vergangenen Jahres wurde das Augenmerk verstärkt auf die Bewerbung der Tuba gelegt, ist



sie doch das Fundament eines jeden Blasorchesters. Erstmals wurden nach fast zehn Jahren zwei Interessenten gefunden. Somit war die Anschaffung von zwei Kindertuben notwendig, um den Kindern dieses Instrument zur Ausübung ihres musikalischen Hobbys zur Verfügung zu stellen. Als Tuba-Lehrer konnte man ein Mitglied der Philharmonie Südwestfalen gewinnen.

KidsGames 2018

Hinter den „KidsGames“ verbirgt sich ein viertägiges Angebot für Kinder von sechs bis zwölf Jahren in den Herbstferien 2018. Es war eine Mischung aus Kinderbibeltagen und Sportbeweche in den Sporthallen und auf dem Platz in Niederdielfen. Jedes teilnehmende Kind konnte einen Sportworkshop auswählen und bekam das Kids-Games-Shirt und vier tolle Tage mit Mutmach-Geschichten aus der Bibel, Musik und tollen Sportangeboten. Angeboten wurden Workshops in Baseball, Jucker, Badminton, HipHop, Mädchenfußball sowie Skaten und Bogenschießen. Mit einem Familiennachmittag wurden die KidsGames 2018 in der Adolf-Sängerhalle mit Flohmarkt, Show-Einlagen, Kuchenbuffet und eigener Band beendet.

Klaus und Heidi Vetter Stiftung

Ev. Familienzentrum „Spatzennest“

Der Förderverein des Familienzentrums besteht seit 2007. Er unterstützt Maßnahmen und Aktivitäten der Kita, die im Zusammenhang mit der Erziehung und Förderung der Kinder stehen. Dabei arbeitet der Förderverein Hand in Hand mit dem Träger und dem Kindergartenteam. So ermöglicht der Verein beispielsweise die Anschaffung von Spielmaterial, Außenspielgeräten oder Raumausstattungsgegenständen, für die das normale Kita-Budget nicht ausreicht. Gerne unterstützt die in 2017 gegründete Klaus und Heidi Vetter Stiftung die Arbeit des Fördervereins.



Mädchen in Not

Das dritte Jahr in Folge fand ein Charity-Turnier für die Beratungsstelle FÜR MÄDCHEN IN NOT statt. Das wunderschöne Sommerwetter am Turniertag des 20.09.2018 trug mit Sicherheit auch zu der angenehmen Atmosphäre im Golfclub Siegerland bei. Im Fokus des erfolgreichen Turniers standen jedoch nicht nur die Ergebnisse, sondern auch die überaus erfolgreiche Spendensumme, an der auch die Klaus und Heidi Vetter Stiftung beteiligt war.

Ab diesem Jahr ist die Beratungsstelle FÜR MÄDCHEN IN NOT in der Trägerschaft von VAKS (Verein für soziale Arbeit und Kultur Südwestfalen e.V.). Wie wichtig die Beratungsstelle „Mädchen in Not“ ist, zeigt allein die Nachfrage: 100 bis 120 Fälle, in denen Mädchen und junge Frauen missbraucht wurden, werden im Jahr behandelt.

Die Beratungsstelle bietet die Betreuung und Beratung durch Sozialpädagogen und Sozialarbeiter.

Oberstufenpreis der IHK Siegen

Im Rahmen der jährlichen Vergabe des Oberstufenpreises der IHK Siegen für herausragende Leistungen wird von der Klaus und Heidi Vetter Stiftung ein Sonderpreis vergeben, um damit das großartige Engagement der Jugendlichen zu würdigen.



Die 1. Preisträgerin Hannah Voß mit den Stiftern des Preisgeldes (v.l.n.r.): Stefan W. Schauerte, Klaus Vetter, Hannah Voß, Dr.-Ing. Axel Müller, Felix G. Hensel.

Stiftung Hilfswerk für Mütter und Kinder in Not

Öffentlichkeitsarbeit

Die Stiftung Hilfswerk für Mütter und Kinder in Not wurde aus einem Verein heraus gegründet und ist nach wie vor bemüht, mit zahlreichen kleinen Aktionen auf sich aufmerksam zu machen, über die Ziele der Stiftung zu berichten und neue Spenden zu akquirieren. So wurden unterjährig u.a. Waffeln gebacken und an Interessierte vergeben. Beim diesjährigen Stifterforum stand André Schmidt, Vorsitzender der Stiftung, Rede und Antwort.



Helfen macht Schule

Einhörner, Rennautos und Superhelden; rot, lila und blau – in den verschiedensten Farben und mit vielen unterschiedlichen Motiven werden Schulranzen für die Schulanfänger in den Fachgeschäften und Kaufhäusern angeboten. Über 120 dieser Schulranzen waren in diesem Jahr in der Siegerner Kinder- und Jugendeinrichtung „Blue Box“ gestapelt. Hier fand wieder die Aktion „Helfen macht Schule“ der Stiftung Hilfswerk für Mütter und Kinder in Not mit der Verteilung der Schulranzen ihren jährlichen Abschluss.



Für 120 der fast 900 Kinder, die zum Schuljahr 2018/19 ihre Schullaufbahn starteten, hatte die Stiftung seitens der Kitas in der Stadt Siegen und der Umgebung sowie der sozialen

Dienste eine Rückmeldung erhalten, dass eine Unterstützung zum Schulstart hilfreich und wünschenswert wäre. Nicht immer reichen die staatlichen Sozialleistungen oder das eigene Einkommen aus, um neben dem Schulranzen auch eine Schultüte, die oft umfangreichen Materialien der Grundschulen oder auch ein kleines Geschenk zum ersten Schultag zu finanzieren. Die Stiftung Mütter und Kinder in Not unterstützt seit vielen Jahren mit der Aktion „Helfen macht Schule“ bedürftige Familien bei der Anschaffung der Ranzen und des erforderlichen Materials. Neben den Erstklässlern werden Kinder aus Flüchtlingsfamilien gefördert. Sie freuen sich zumeist auf den regelmäßigen Schulbesuch und das Lernen der deutschen Sprache. Auch sie erhalten, wenn nötig, einen Schulranzen und weitere Materialien.



Bürgerstiftung Gut. Für Freudenberg

„Vom Abstellraum zum Lebensraum“

Im ehemaligen Feuerwehrgerätehaus in Oberfischbach ging es samstagsmorgens lebhaft zu: Für die Umgestaltung zum Dorftreff musste eine Menge Erde bewegt werden und es schien fast so, als bliebe hier kein Stein auf dem anderen liegen. Viele fleißige Helfer waren nötig, die die bisherige Wagenhalle mit Hilfe von „schwerem Gerät“ in einen Mehrzweckraum umgestalteten, der etwa 40 bis 50 Menschen Platz bieten wird.



Durch den Einbau großer, bodenebener Fensterelemente soll die Optik der alten Hallentore erhalten bleiben und gleichzeitig eine Verbindung zum Außengelände geschaffen werden. Schon sein Langem hegten die Mitglieder des Vereins „Heimatfreunde Oberfischbach e.V.“ den Wunsch, das ausgediente Feuerwehrhaus in einen gemütlichen Treffpunkt für alle Generationen umzuwandeln, den sie als „öffentliches Wohnzimmer“ bezeichnen. Ziel ist ein barrierefreier und unproblematischer Zugang zu einer Einrichtung, die Raum für dörfliche Kommunikation bietet. Hier kann der Verein später

auch eigene Veranstaltungen durchführen. „Wir denken da zum Beispiel an Infoveranstaltungen, Lesungen in Siegerländer Platt, Spielenachmittage, eine Bürgerstube und die Beteiligung an den Freudengerger Ferienspielen“ berichtet Rolf Kray, erster Vorsitzender des Vereins. „An Ideen mangelt es nicht!“ Außerdem möchten die Heimatfreunde ihr „Wohnzimmer“ auch anderen Vereinen sowie Privatpersonen überlassen. Das persönliche Engagement der Oberfischbacher Einwohner hat den Vorstand der Bürgerstiftung Gut. für Freudenberg bei Vorstellung des Konzepts auf Anhieb überzeugt. Die Schaffung eines barrierefreien Raums inmitten des Ortes als Begegnungsstätte für Jung und Alt ist ein tolles Projekt, das die Bürgerstiftung gern unterstützt. Es trägt mit dazu bei, dass Freudenberg auch in Zukunft lebens- und liebenswert für Jung und Alt bleibt – und einfach menschlich.

Bürgerstiftungen Siegen & Netphen

ALTERAktiv

Seit Oktober 2018 wird in Netphen ein Kurs „Orientierung und Hilfe im Alter“ angeboten. Angesprochen sind Menschen, die ihre „späte Freiheit“ bedenken und gestalten möchten. Geplant sind ca. zehn Nachmittagsveranstaltungen und zwei zweitägige Veranstaltungen.

Der Kurs wird vom Verein ALTERAktiv in Zusammenarbeit mit der Senioren-Service-Stelle der Stadt Netphen angeboten und findet monatlich statt. Die Bürgerstiftung Siegen und die Bürgerstiftung Netphen stellen dem Verein ALTERAktiv Siegen-Wittgenstein e.V. für die Durchführung dieses besonderen Angebots gemeinsam einen Förderbetrag zur Verfügung.



Orientierung
und Hilfe im
Alter



EFL Stiftung

Änderungen in den Gremien

Seit Gründung im Jahr 2012 stand der EFL-Stiftung das „Trio“ Gerd-Günther Doege, Prof. Dr. Hans-Heinrich Goßmann und Gert Mudersbach vor. Im Frühjahr dieses Jahres zogen sich die Herren Goßmann und Mudersbach auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand zurück. Am 13. August ist Herr Prof. Dr. Goßmann in seinem 90. Lebensjahr leider verstorben.



v.l.n.r.: Simone Weiß, Annette Mehlmann

Darüber hinaus hat sich im Juni Annette Mehlmann, langjährige Leiterin der Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle im Ev. Kirchenkreis Siegen, in den Ruhestand verabschiedet. Zur neuen Leiterin wurde Frau Simone Weiß berufen, die im Rahmen eines Festgottesdienstes im September offiziell in ihr Amt eingeführt wurde. Sie wird zukünftig im Stiftungsrat der EFL Stiftung mitarbeiten. Frau Mehlmann wird als neues Vorstandsmitglied der EFL Stiftung auf andere Weise mit ihrer ehemaligen Tätigkeit sowie der Beratungsstelle als solcher verbunden bleiben. Als weiteres Vorstandsmitglied der Stiftung wurde Frau Dr. Gisela Labenz gewählt. Frau Dr. Labenz war bisher Mitglied im Beirat der Stiftung und hat nun das Amt der stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden inne.

Stiftungerrichtung

Willibrord und Margret Sonntag Stiftung

Die Willibrord und Margret Sonntag Stiftung wurde in diesem Jahr als neuer Stiftungsfonds unter dem Dach der



v.l.n.r.: Brigitte Ross-Henrich, Margret Sonntag

Bürgerstiftung Siegen eingerichtet. Junge Menschen können häufig aufgrund finanzieller Probleme nicht den Lebensweg einschlagen, den sie sich aufgrund ihrer Begabungen und Fähigkeiten wünschen.

Vielen Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bleiben außerschulische Angebote, Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten oder gar ein Studium verwehrt. Mit den Erträgen der Willibrord und Margret Sonntag Stiftung sollen Maßnahmen gefördert werden, um die Chancen, Perspektiven und Möglichkeiten von jungen Menschen zu verbessern.

Umzug

Ende des Jahres wird die Bürgerstiftung Siegen sowie alle mit ihr verbundenen Stiftungen umziehen. Ab Dezember 2018 erreichen Sie uns unter:

Bürgerstiftung Siegen

Oranienstraße 9

57072 Siegen

Tel.: 0271 596-5620

Fax: 0271 596-5621



Impressum

Bürgerstiftung Siegen

Oranienstraße 9 · 57072 Siegen · Tel. 0271 596-5620

E-Mail: info@buergerstiftung-siegen.de

www.buergerstiftung-siegen.de

Redaktion: Sandra Fuchs, Barbara Kurzenacker,
Elke Stahl · Druck: Henrich GmbH, Eisenentalstraße 83,
57080 Siegen